

Boris Palmer auf seiner Homepage www.boris-palmer.de zum Stresstest- Ergebnis, insbesondere zur Benotung „wirtschaftlich- optimal“

S 21 fällt bei Stresstest durch

Die von der Bahn beauftragte Gutachterfirma sma testiert dem Bahnknoten Stuttgart 21 lediglich eine .wirtschaftlich optimale. Betriebsqualität. Damit ist der Bahnhof durchgefallen. Im neuen Jargon der Bahn heißt .wirtschaftlich optimal. nämlich, dass Verspätungen nicht abgebaut werden können. Vereinbar war im Schlichterspruch aber eine .gute Betriebsqualität.. Im früher geltenden Regelwerk der Bahn bedeutete dieser Begriff, dass Verspätungen abgebaut werden können. Diese Qualitätsstufe heißt nun .Premiumqualität.. Sie wird verfehlt.

Im Klartext: Vereinbart war, dass der Bahnhof in der Lage sein muss, Verspätungen aufzufangen. SMA testiert nun, dass er dazu nicht in der Lage sein würde.

Den Begriff .gute Betriebsqualität. habe ich dem Schlichter Dr. Geissler in Unkenntnis der neuen Regelwerke der Bahn vorgeschlagen. Die Bahn hat ihn akzeptiert. Sie kann nun nicht sagen, wir wissen gar nicht, was damit gemeint ist, und legen einseitig fest, dass es ausreicht, wenn Verspätungen nicht anwachsen.

Bemerkenswert ist, dass die ungenügende Gesamtnote .wirtschaftlich optimal. testiert wird, obwohl die Bahn viele Verrenkungen unternommen hat, den Bahnhof schön zu rechnen. Im Stresstest gibt es keine Signalstörungen, keine Weichenstörungen, keine liegen gebliebenen Züge und die ICEs kommen mit 95% Pünktlichkeit nach Stuttgart. In dieser schönen neuen Bahnwelt würde ich gerne einmal einen Tag reisen.